

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77/78 (1921)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreise der vorliegenden Arbeit von Prof. Geiser entgegenbringen dürften, ist durch die Erörterung der Fragen des mathematischen Unterrichtes an den technischen Hochschulen gerechtfertigt; zur Erörterung dieser Fragen hat die Dozenten-Laufbahn von Theodor Reye reichlichen Anlass geboten. Daneben kommen in Geisers Schrift selbstverständlich auch die wissenschaftlichen Leistungen Reyes zur verdienten Würdigung, sowie auch die Darstellung seines äusseren Lebensweges. W. K.

Theorie und Berechnung der statisch unbestimmten Tragwerke. Elementares Lehrbuch v. H. Buchholz. Berlin 1921. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 80 M., geb. 86 M.

Ueber die Berechnung statisch unbestimmter Tragwerke ein Buch zu schreiben, ist heutzutage eine Art Wagnis; muss doch der Verfasser, bei der Hochflut der Veröffentlichungen dieser Art, gewärtigen, dass die Kritik sein Werk auch vom Standpunkt des Bedürfnisses aus beurteilt. Von dieser Warte betrachtet, ist nun allerdings zu sagen, dass das Buch von Buchholz die Erwartungen nach etwas Neuem nicht befriedigen kann, wie dies übrigens auch nicht in der Absicht des Verfassers liegt. Der Inhalt gründet sich auf die anschauliche Methode der Verwertung der wirklichen Punktverschiebungen und erläutert diese Art der Berechnung ohne Weitschweifigkeiten in leicht verständlicher Weise, wobei der Berechnung der Formänderungen selbst, sei es auf rein zeichnerischem Wege, wie auch mittels der Mohr'schen Arbeitsgleichung, sowohl für Vollwand, als auch für Fachwerkträger, die grösste Aufmerksamkeit geschenkt wird. Gut gewählte Beispiele erhöhen das Verständnis für die Nutzenanwendung der entwickelten Theorie auf einfachere Fälle. Was der Verfasser bezweckt: auch dem weniger Vorgebildeten die Möglichkeit zu geben, statisch unbestimmte Bauwerke aus eigener Kraft zu berechnen, erreicht er in vorbildlicher Weise. F. H.

Appenzeller Kalender für das Jahr 1922. 201. Jahrgang. Gegründet von Joh. Tobler, Mathematicus. Verlag von O. Küber (vorm. Schläpfer'sche Buchdruckerei) in Trogen. Preis 90 Rp.

Der älteste der Schweizer Kalender tritt hiermit ins dritte Jahrhundert seines Bestehens, eine literarische Seltenheit, die es wohl rechtfertigt, auch an dieser Stelle davon Vorwerk zu nehmen, mit der der Kalenders Inhalt sonst kaum Berührung hat. Immerhin sei erwähnt, dass auch ein gelegentlicher Mitarbeiter unseres Blattes, unser geschätzter Kollege Sal. Schlatter in St. Gallen, aus seinen ausgezeichneten Kenntnissen des ostschweizerischen Bauernhauses im Appenzeller Kalender einiges mitteilt. Ausser einer reich illustrierten volkskundlichen Darstellung über die Appenzeller und Toggenburger Sennentrachten finden wir von ihm verdienstliche, an die Bauersame gerichtete Anleitungen über gute und schöne Stallbauten. Dass, neben der Elektrifizierung der S.B.B., auch die monumentale „Bundes-Architektur“ nicht fehle, dafür sorgt ein neuestes Bild der berühmten „Poly-Kuppel“ — aber ohne Kommentar.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen.)

Die Eisenkonstruktionen des Hochbaues. Von R. Lauenstein, weiland Baurat und Professor an der Baugewerkschule in Karlsruhe. Für den Schul- und Selbstunterricht, sowie zum Gebrauch in der Praxis. Zweiter Teil: *Eisen- und Deckenbau in Ausführung und Anwendung.* Fünfte Auflage. Neu bearbeitet von P. Bastine, Professor an der badischen höheren technischen Lehranstalt (Staatstechnikum) in Karlsruhe. Mit 635 Abbildungen. Stuttgart 1921. Verlag von Alfred Kröner. Preis geh. 24 M., geb. 30 M.

Die technische Mechanik des Maschineningenieurs. Von Dipl.-Ing. P. Stephan, Regierungsbaumeister, Professor. Mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungen. Erster Band. Allgemeine Statik. Mit 300 Textfiguren. Zweiter Band. Die Statik der Maschinenteile. Mit 275 Textfiguren. Berlin 1921. Verlag von Julius Springer. Preis des ersten Bandes geb. 40 M., des zweiten Bandes 54 M.

Das Arbeiter-Siedelungswesen der Stadt Mannheim. Von Dr.-Ing. Roland Eisenlohr, Regierungsbaumeister. Unter besonderer Berücksichtigung der grosstädtischen Entwicklung von Mannheim als Industriestadt. Im Anhang auf 12 Tafeln Uebersichtspläne von Mannheimer Arbeiter-Siedelungen. Karlsruhe i. B. 1921. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag. Preis geh. 18 M.

Warenkunde und Industriellehre. Von Dr. Ernst Rüst, Professor an der Kant. Handelsschule Zürich. Zum Gebrauch an höheren Handelsschulen und zur Selbsteinführung in die wichtigsten Industrien und ihre Erzeugnisse. Mit 437 Abbildungen im Text und 63 Abbildungen auf Tafeln. Zürich 1921. Verlag von Rascher & Cie. Preis geb. Fr. 7,50.

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1920. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Erscheint auch in französischer Sprache. Zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins in Zürich (Börsengebäude). Preis geh. 9 Fr.

Deutscher Städtebau in Böhmen. Von Anton Hoenig. Die mittelalterlichen Stadtgrundrisse Böhmens, mit besonderer Berücksichtigung der Hauptstadt Prag. Mit 13 Abbildungen, 24 Tafeln und einem Faltplan. Berlin 1921. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 33 M., geb. M. 37,50.

Geschichtliches aus der Schweizerischen Metall- und Maschinenindustrie. Unter Mitwirkung der in der Schrift erwähnten Firmen zusammengestellt und bearbeitet von M. Hottinger, Ingenieur. Frauenfeld 1921. Verlag von Huber & Cie. Preis geb. 6 M.

Festnummer des „Gesundheits-Ingenieur“. Zeitschrift für die gesamte Städtehygiene. Gewidmet den Teilnehmern an der zehnten Versammlung von Heizungs- und Lüftungs-Fachmännern. München 1921. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 10 M.

Gas-Woche. Sonderheft der Zeitschrift „Das Gas- und Wasserfach“. Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung. München 1921. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 12 M.

Die zweckmässigste Neigung der Eisenbahn. Von Richard Petersen, o. Professor in Danzig. Mit 14 Abbildungen. Berlin und Wiesbaden 1921. Verlag von C. W. Kreidel. Preis geh. 7 M.

Dienst voor Waterkracht en Electriciteit in Nederlandsch-Indië. Tweede Jaarverslag 1919. Bandoeng 1921.

Bulletin of the Imperial Earthquake Investigation Committee. Vol. IX. No. 3. Tokyo, March 1921.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

 Kurs über wirtschaftliche Arbeitsorganisation 
vom 3. bis 8. Oktober in Lausanne.

Das Sekretariat nimmt noch weitere Anmeldungen entgegen bis 30. September. Vom 1. Oktober bis Kursbeginn können Anmeldungen nur noch bei Herrn Direktor Nicole, Mornex, Lausanne, erfolgen.

Für den durch das Programm am Dienstag Abend (4. Oktober) vorgesehenen Vortragsabend hat Herr Albert Thomas, Direktor des internationalen Arbeitsamtes in Genf, einen Vortrag in Aussicht gestellt.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen:

Tüchtiger Konstrukteur für Zentralheizungs-Fabrik, Abteilung Apparatenbau, Kesselschmiede und Schweisserei. (902)

Tüchtiger Heizungs-Ingenieur als Leiter für Heizungsfabrik in Turin. (904)

Stellen suchen: 7 Arch., 16 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing., 12 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Sekretariat des S. I. A.*
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Gesucht nach Italien ein *Chemiker* mit Erfahrung in Litopon-Fabrikation, für dauernde Stellung in schweiz. Unternehmung. (2295)

Gesucht nach Alexandrien, in die bestehende Vertretung einer deutschen Maschinenfabrik (Dieselmotoren), jüngerer, sprachkundiger *Maschineningenieur* (Schweizer). (2296)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. E. P.*
Dianastrasse 5, Zürich 2.